



JWH - Zeit mit Gott

Richtig stark, dass du dir Zeit nimmst, um mit Gott ins Gespräch zu kommen. Schon Jesus hat sich immer wieder ganz bewusst Zeit genommen, um mit seinem Vater im Himmel zu reden. Durch diesen Begegnungen richtete er sich neu auf Gott aus und schöpfte neue Kraft.

Wenn Jesus dies tat zog er sich meist an einen stillen Ort in der Natur zurück. Meist sogar auf einen Berg.

Gestalte deine Zeit mit Gott gerne nach dem Vorbild von Jesus. Also: Warme Jacke, Schal, Mütze und Winterstiefel angezogen und raus in die Natur. Sicher kennst du ruhige Orte oder eine schöne Runde für einen Gebetsspaziergang... Los geht's!

1. Ausrichtung

Schalte dein Handy aus und mach dich auf den Weg. Stell dir vor Jesus ist mit dir unterwegs und ihr beide kommt jetzt miteinander ins Gespräch.

Ein solches Gespräch besteht aus reden und hören. Nimm dir also immer wieder ganz bewusst Zeit, um auf das zu hören, was Jesus dir sagt. Die Stimme des Heiligen Geistes kannst du in deinem Herzen hören.

Aber Vorsicht: Nicht alle deine Gedanken sind ein Reden von Gott. Die Unterscheidung ist manchmal gar nicht so einfach, lässt sich allerdings daran erkennen, dass Gottes Reden sich nicht mit dem widerspricht, was Gott uns durch die Bibel sagt.

2. Gebetszeit

Jetzt kannst du mit Jesus reden. Hier ein paar Tipps – am besten ist es aber, wenn du dich ganz von Jesus leiten lässt und das betest, was er dir aufs Herz legt. (Das können wir bei Jesus im „Vater Unser“ erkennen: *Vater unser im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden...*) Es geht also nicht um dich, sondern um Gott.

- Was hast du auf dem Herzen, was beschäftigt dich?
- Was war im vergangenen Jahr an schönen Situationen? Wofür bist du dankbar?
- Welche Begegnungen hattest du? Was war schön, was auch nicht?
- Wo bist du an Gott oder deinen Mitmenschen schuldig geworden?
- Welche Siege / Niederlagen musstest du einstecken?
- Was hat sich verändert?
- Was steht in kommenden Zeit an?
- Welche Vision gibt dir Jesus? Welches Ziel solltest du verfolgen?
- Welche Schritte zu Menschen solltest du gehen?
- Wie geht es deiner Jugendarbeit und Gemeinde?
- Wie geht es dir geistlich? In welchen Bereichen wünschst du dir Wachstum?
- Vor was hast du Angst? Was bereitet dir Sorge?
- Was soll der Heilige Geist in dir / durch dich verändern?
- Wem geht es gerade schlecht? Wer braucht Gottes Heilung?

3. Verweilen in Gottes Gegenwart

Vielleicht kommst du im Laufe deiner Zeit mit Gott / deines Gebetsspazierganges an den Punkt an dem es nichts mehr zu sagen gibt, entweder weil alles gesagt ist oder weil deine eigenen Worte an ihre Grenzen kommen. Dies kann eine ganz besondere Zeit in der Gegenwart Gottes sein. Du kannst diese Momente einfach genießen oder so weiterbeten, wie der Geist Gottes es dir eingibt.

Ich wünsche dir eine total gesegnete Zeit und wunderbare Erfahrungen mit deinem Lebendigen Gott!